



Auswertung Bad Säckingen



Die Stadt Bad Säckingen erhält aufgrund ihrer guten Leistungen zur Förderung der biologischen Vielfalt bei der Pflege und Unterhaltung der kommunalen Grünflächen für den Zeitraum von 2022 bis 2025 das Label „StadtGrün naturnah“ in Silber.

Herausgeber:



Kommunen für biologische Vielfalt e.V.
Fritz-Reichle-Ring 2
78315 Radolfzell
Tel. 07732 9995-361
E-Mail: info@kommbio.de
www.kommbio.de

Die Auswertung ist im Rahmen des bundesweiten Labelverfahrens „StadtGrün naturnah“ des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“ am 24.6.2022 in Frankfurt am Main verliehen worden.

Bewertung






Die Bewertung erfolgt anhand der Aktivitäten in den Handlungsfeldern Grünflächenunterhaltung, Interaktion mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Zielsetzung und Planung. Für herausragende Leistungen können Zusatzpunkte in jeder Kategorie erreicht werden. Für die Kapitel 1.2.-1.4. wird jenes Kapitel mit der geringsten Punktezahl aus der Wertung gestrichen.

Für die Vergabe des Bronze-Labels sind 500 Punkte zu erreichen, für Silber 750 Punkte und für Gold 1000 Punkte.

Wertungsübersicht

I Grünflächenunterhaltung	Punktezahl
1.1 Rasen- und Wiesenpflege	150
1.2 Gärtnerisches Grün	55 ¹
1.3 Baumpflege	82,5
1.4 Strauchpflege	82,5
1.5 Systematische Bestandserfassungen	45
1.6 Verzicht auf biodiversitätsschädigende Pflegepraktiken	45
1.7 Sonstige besondere Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt	82,5
II Interaktion mit Bürgerinnen und Bürgern	
2.1 Partizipation und Kooperation	87,5
2.2 Öffentlichkeitsarbeit	48,75
2.3 Umweltbildung und Naturerfahrung	65
III Zielsetzung und Planung	
3.1 Leitbilder, Strategien und Konzepte	75
3.2 Bauleitplanungen/Satzungen	75
IV Zusatzpunkte	30
Gesamtwertung	869

Legende

	Ansätze vorhanden
	Bronze
	Silber
	Gold
	Herausragend

¹ Bereich entfällt aus der Bewertung

Hinweis: Im Bereich der Planung wurden nur Maßnahmen mit konkretem Zeithorizont und konkret benannten Flächen berücksichtigt.

I. Grünflächenunterhaltung

1.1 Rasen- und Wiesenpflege

Straßenbegleitgrün, Parks, Friedhöfe und andere Grünanlagen

Bewertung	Silber
Punktezahl	150
Erläuterung	In Bad Säckingen wurden bereits einzelne Flächen durch Regio-Ansaaten gezielt aufgewertet, weitere sind geplant. Es gibt ebenso Extensivierungen im Straßenbegleitgrün und in Parks und Grünanlagen, auch hier sind weitere Maßnahmen in einem Volumen von über 4 ha geplant. Handlungsbedarf besteht bei der Umstellung von Mulchmahd auf eine insektenfreundliche Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, insbesondere auf Friedhofsflächen und ein belassen von Altgrasstreifen für mindestens 1 Jahr mit rotierender Pflege. Hervorzuheben ist der Hummeltummelplatz in Kooperation mit dem Naturpark Südschwarzwald mit Einsaaten standortgerechter, heimischer Blumenmischungen und Insektenmonitoring.
Projekte mit Vorbildcharakter	Hummeltummelplätze NP Südschwarzwald, Weihermattenstraße: Einsaat standortgerechter, heimischer Blumenmischungen + Insektenmonitoring, Baumpflanzung mit standortgerechter Untersaat Weihermattenstraße (innerstädtische Flächen); Naturparkmischung (Samen Zeller, 0,2 ha, Monitoring über Naturpark, auf die Bürgeranfragen wurde detailliert eingegangen (u.a. Schröpfungsschnitt)
Planung	"Wiesenextensivierung - Förderflächen RP Freiburg: 1-2malige Mahd inkl. Abfuhr, Murger Weg, Hüssyweg, Obersandrain, Badmatte Ost, (Summe 19.517 m ²) 2022-2026 Wiesenextensivierung: - 1-2 x Mahd, Akzeptanzstreifen, Altgrasstreifen, Rheinuferweg, Gallusturm/R.E.-Platz, F.Jehle-Weg u. Fischbauch (Summe 735 m ²), ab 2022 - 1 - 2 x Mahd, Akzeptanzstreifen, Badmatte, Villa Berberich, Waldfriedhof, Hugo-Hermannstr. (Summe 3180 m ²), ab 2022 - 1 - 2 x Mahd, Akzeptanzstreifen, Kinderhaus Gesundheitscampus (Summe 100 m ²), ab 2022 - 1 - 2 x Mahd, Akzeptanzstreifen,, Sandäcker 3446 m ² , Agnes von Brandis-Weg 4477 m ² , Rheinbündten 1905 m ² , Gettnau 1018 m ² , Schützengarten 1009 m ² , Badmatte West 2626 m ² , Sennhof 1431 m ² , Galgenbuck 150 m ² (Summe 16.062 m ²) - Extensive Pflege, Einbringung Färberkamille, Ausmagerung mit Mineralgemisch, Hauensteinstraße 300 m ² , Hugo-Hermann-Str. 480 m ² (Aufstellung Insektenhotel in der Rhein-Au), Summe 780 m ² - Einsaat Rieger & Hofmann, Syringa, Hof Berggarten und Naturpark-Wiesenmischungen, Weihermattenstraße, Bergseestraße Erweiterung

	<p>Hummeltummelplatz 2021 und 2022, Rippolingen Ortsmitte, Summe 725 m²</p> <p>Extensiv Bewirtschaftung: 1 x Mahd, Obstbaumstreifen Familienheim 60 m², Dürerstraße 1431 m², Summe 1491 m²</p> <p>Gesamtsumme: 42590 Quadratmeter</p> <p>Städtebauliche und Grüngestalterische Aufwertung: Wiesenentwicklung Werderstraße/Hauensteinstraße "Altes Gießenbett 2022"</p>
Handlungsspielräume/ Umgesetzte Maßnahmen anderer Kommunen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung artenarmer Bestände mit gebietseigenen Arten (z.B. durch Regio-Saatgut, Heudrusch oder Mahdgutübertragung) • Verzicht auf Einjährigen-Blühmischungen mit hohem Anteil nicht-heimischer Arten • Verzicht auf Mulchmahd, stattdessen Verwendung Doppelmessermähwerke/Balkenmähern zur Schonung der Fauna und Abfuhr des Mahdguts zur Aushagerung

1.2 Gärtnerisches Grün

Blumenrabatten, Pflanzkübel, Hochbeete, Staudenbeete

Bewertung	Bronze²
Punktezahl	55
Erläuterung	<p>Bad Säckingen setzt vereinzelt auf dauerhafte, artenreiche Staudenpflanzungen, allerdings stehen ökologische Gesichtspunkte (z.B. Verzicht auf gefüllte Blüten, Artenvielfalt, Verwendung möglichst heimischer Arten), bislang noch nicht im Fokus der Gestaltung. Es wird jedoch auf insektenfreundliche Bepflanzungen Wert gelegt und die Staudenmischpflanzungen werden weiter erhöht. Wechsel Flor wird bisher im Schlosspark und weiteren Flächen noch oft verwendet, eine Umwandlung in dauerhafte Staudenpflanzungen und Pflanzungen nur mit heimischen Arten wäre hier auch noch möglich wie auch beim mobilen Grün.</p>
Projekte mit Vorbildcharakter	<p>Schöpfbach (Lesesteinhäufen), Gießenbach, Berberich-Park, Rhein-Au, Grünfläche "Fischbauch" (Totholz) Festplatz (Insektenhäuschen, Wurzelstöcke) Rosengarten, Schlosspark (Kräuterspirale)</p>
Planung	<p>Erweiterung von Staudenbeeten: - Staudenmischpflanzung "Silbersommer" am Rathaus, Turnhalle Werderstraße, Schlosspark, Tanzenplatz, Evangelische Kirche, gesamt 100 Quadratmeter, 2022</p>

² Für die Kapitel 1.2.-1.4. wird jenes Kapitel mit der geringsten Punktezahl aus der Wertung gestrichen.

	<p>- Staudenmischpflanzung Silbersommer, Präriemorgen, Schön und würzig, Bahnübergang NKD, Parkplatz Güterstr., Rosengarten, Albrecht-Gersbach-Allee, Logerbe, insgesamt 122 Quadratmeter, 2022</p> <p>Bepflanzung von Baumscheiben u.a. Bauverein, Rippolingen Ortsmitte, 2022-2023</p> <p>Städtebauliche und Grüngestalterische Aufwertung:</p> <p>- Böschungssicherung, Baumerhalt, Aufwertung der Grünflächen durch Pflanzung von Strauchgehölzen und Stauden (Ecke Bergseestraße/Kloster, 2022-2023)"</p>
Handlungsspielräume/ Umgesetzte Maßnahmen anderer Kommunen	<p>Ersatz artenarmer und ressourcenintensiver Wechselbepflanzung durch pflegeextensive, artenreichere Staudenpflanzungen</p> <p>Umwandlung artenarmer, bodendeckender Sträucher (z.B. Cotoneaster usw.) in eine artenreiche Bepflanzung</p> <p>Stärkere Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte bei Neuanlage (Verzicht auf gefüllte Blüten, Artenvielfalt, Verwendung möglichst heimischer Arten)</p>

1.3 Baumpflege

Straßen- und Platzbäume, Anlagenbäume, Baumgruppen, urbaner Wald

Bewertung	Silber
Punktezahl	82,5
Erläuterung	<p>Bad Säckingen verwendet möglichst blüten- und fruchtbildende Arten und hat diese Kriterien als interne Richtlinien festgeschrieben. Die Auswahl orientiert sich an der GALK-Liste. Es werden möglichst Arten regionaler Herkunft aus Baumschulen der Umgebung verwendet. Vorhandene Höhlen, Baumpilze, Bäume mit Nisthilfen, Hornissen und Bilche werden dokumentiert und im Stadtbaumkataster geführt. Es werden umfangreiche Maßnahmen zum Baumerhalt u.a. Tiefendüngung, Mykorrhiza oder Belüftungen durchgeführt. Eine hohe fachliche Pflege wird durch jährliche Fortbildungen sowie Austausch und Ortstermine mit Baumsachverständigen gewährleistet. Vorbildlich ist die Aktion "Lebensbaum" um den Baumbestand mit Hilfe von Geburts-, Tauf-, Hochzeits- und Geburtstagsbäumen zu erhöhen. Handlungsbedarf ist die Umsetzung eines formellen Schutzes der Bäume durch eine Baumschutzsatzung sowie die zur Verfügungstellung einer Empfehlungslisten für Bürgerinnen und Bürgern.</p>
Projekte mit Vorbildcharakter	<p>Lebensbaumaktion: Baumpatenschaften (seit 1997), Standortbeschilderung 2020, Gemeinschaftsgartenanlage "StadtOasen" + Spalierobstpflanzung Rheinpromenade (+ Rebenpflanzung 2022); Entsiegelung von Verkehrsflächen und Schaffung von 10 Baumstandorten im Quartier der Baugenossenschaft, über 120 Patenschaftsbäume 2021</p>
Planung	Förderung Baum- und Strauchgehölze:

	<ul style="list-style-type: none"> - Anlage eines Weinbergs, Gallusturm 150 Quadratmeter, 2022 - Anlage der 2. KlimaOase, Baltherplatz, 30 Quadratmeter, Herbst 2022 - Förderung Strauchgehölze, Pflanzung von Ginster u.a. insektenfördernden Straucharten, Bergseestraße, Ballyweg, Koster, gesamt 225 Quadratmeter - Förderung Naturdenkmale, Aufwertung des Baumumfeldes durch Vergrößerung der Baumscheibe, Sparkassenvorplatz in der Steinbrückstraße 25 Quadratmeter, 2022 <p>Förderung Baumgehölze: Mobiles Grün (Felsenbirne, Hainbuche, Ahorn und Schnittblumenpaletten, Rodolf-Eberle-Platz, Bahnhofplatz, 2022</p> <p>Städtebauliche und Grüngestalterische Aufwertung: Pflanzung von Bau- und Strauchgehölzen Werderstraße/Hauensteinstraße "Altes Gießenbett" 2022"</p>
Handlungsspielräume/ Umgesetzte Maßnahmen anderer Kommunen	Formeller Schutz des Baumbestands durch eine Gehölzschutzsatzung Ausarbeitung einer Empfehlungsliste mit (heimischen) Baumarten für Bürgerinnen und Bürger

1.4 Strauchpflege

Bodendecker, Formhecken, freiwachsende Sträucher, Gebüsche, Wildhecken

Bewertung	Silber
Punktezahl	82,5
Erläuterung	In Bad Säckingen werden vorwiegend standortgerechte, heimische Straucharten verwendet. Bei der Auswahl wird auch auf insekten- und vogelfreundliche Arten u.a. mit Fruchtschmuck, geachtet. Eine hohe fachliche Pflege wird durch jährliche Fortbildungen sowie Austausche und Ortstermine mit Baumsachverständigen gewährleistet. Vorbildlich sind Feldgehölzpflanzungen als Schulprojekt, Feldgehölzpflanzungen mit der Jägerschaft oder Pflanzaktionen "Plant for Planet" mit der Grundschule Rippolingen oder dem Scheffelgymnasium. Gplant sind Pflanzung von Bau- und Strauchgehölzen in der Werderstraße/Hauensteinstraße "Altes Gießenbett" oder die Aufwertung der Grünflächen durch Pflanzung von Strauchgehölzen Ecke Bergseestraße/Kloster. Handlungsbedarf besteht in weiteren gezielten Maßnahmen zur Erhöhung des Heckenbestandes innerhalb des Siedlungsraumes.
Projekte mit Vorbildcharakter	"Feldgehölzpflanzung Leimet III (Schulprojekt), Schmetterlingsgehölz Rheinufer, Feldgehölzpflanzungen mit der Jägerschaft, „Plant for the Planet“-Pflanzaktionen Grundschule Rippolingen: Anmerkung: die Projekte fanden/ finden anlassbezogen statt; z.B. aktuell Scheffelgymnasium"
Planung	"Städtebauliche und Grüngestalterische Aufwertung: - Pflanzung von Bau- und Strauchgehölzen Werderstraße/ Hauensteinstraße "Altes Gießenbett" 2022

	- Böschungssicherung, Baumerhalt, Aufwertung der Grünflächen durch Pflanzung von Strauchgehölzen und Stauden (Ecke Bergseestraße/Kloster, 2022-2023)
Handlungsspielräume/ Umgesetzte Maßnahmen anderer Kommunen	Weitere gezielte Maßnahmen zur Erhöhung des Heckenbestandes

1.5 Systematische Bestandserfassungen

Bewertung	Silber
Punktezahl	45
Erläuterung	Die Erfassung des Baumbestands erfolgt systematisch in Form digitaler Kataster wie Baumkataster, in dem auch die "Bürgerbäume" erfasst werden. Das Grünflächenkataster befindet sich noch im Aufbau. Besonders hervorzuheben sind Spezialkartierungen im Rahmen von Großvorhaben, bei denen sich die Stadt einbrachte oder die Erfassung von Mehlschwalbe, Wildbienen, Vögel, Fledermäuse und Neobiota (Idee der Erfassung durch die Stadt angeregt) durch örtliche Naturschutzorganisationen oder die Erhebungen artenschutzrelevanter Sachdaten wie z.B. Hornissenvorkommen, Schwarznuss, Vogelbäume sowie wildlebender Honigbiene durch eigenes Personal bzw. Weitergabe der Meldungen. Handlungsbedarf besteht noch bei den Erhebungen der innerstädtischen Artenvielfalt (z.B. Biotoptypenkartierung, Artenkartierungen wie Wildbienen, Ameisen), um eine solide Ausgangsbasis für Artenschutzmaßnahmen etc. zu schaffen.
Projekte mit Vorbildcharakter	72 h-Aktion Kirchengemeinde, NABU: Artenschutzmaßnahmen + Baumpflanzaktionen, Schwalbenfreundliches Haus + Nisthilfen für Fledermäuse und Vögel. Anmerkung: 72h-Aktion alle 4 Jahre, NABU-Aktionen jährlich, Baumpflanzaktionen fortlaufend
Planung	-
Handlungsspielräume/ Umgesetzte Maßnahmen anderer Kommunen	Erhebungen zur innerstädtischen Artenvielfalt durchführen (z.B. Biotoptypenkartierung, Artenkartierungen), um eine solide Ausgangsbasis für Artenschutzmaßnahmen etc. zu schaffen.

1.6 Verzicht auf biodiversitätsschädigende Pflegepraktiken

Bewertung	Silber
Punktezahl	45
Erläuterung	Auf den Einsatz von Torf und Pestiziden wird verzichtet. Spielräume bestehen noch hinsichtlich der Reduzierung ressourcenintensiver Zierpflanzungen (Wechselflor) und der damit verbundenen Verwendung von Mineraldünger.
Planung	-

Handlungsspielräume/ Umgesetzte Maßnahmen anderer Kommunen	Reduzierung von Zierpflanzungen und dem damit verbundenen Ressourcenaufwand (Düngung) Verzicht auf Torf in Wechselfpflanzung, Pflanzkübeln etc.
---	--

1.7 Sonstige besondere Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt

Bewertung	Silber
Punktezahl	82,5
Erläuterung	In Bad Säckingen wurden bereits in früheren Jahren Renaturierungen des Schöpfbachtals, Gießenbachs und der Krebsbachmündung durchgeführt und der Dorfbach reaktiviert und renaturiert, so dass u.a. der Biber einen neuen Lebensraum mitten im Wohngebiet erhält. Im Siedlungsraum wurden Retentionsflächen im Sennhof und im Baugebiet "Rhein-Au" geschaffen. Über die artenschutzrechtlichen Vorgaben hinaus wurden im Siedlungsbereich gezielt Projekte zur Förderung der biologischen Vielfalt in Kooperation mit den örtlichen Naturschutzorganisationen umgesetzt, wie beispielsweise Aufhängen und Pflege von Vogelnist- und Fledermauskästen, Schwalben- sowie Insektennisthilfen sowie Amphibien- und Reptilienschutzmaßnahmen nach Empfehlungen der Landes-AG, wobei die Stadt ideell und finanziell Artenschutzmaßnahmen von Verbänden und Initiativen unterstützt. Ebenso wurden Maßnahmen zur Biotopvernetzung getroffen und weitere sind in Planung.
Projekte mit Vorbildcharakter	Gewässerökologie, Biber, Feldgehölze, Murger Weg, Galgenbuck, Auszeichnung Schwalbenfreundlicher Gebäude: Gewässerpatenschaften (initiiert durch die Stadt, ideelle, planerische u. finanzielle Unterstützung) Fischereiverein, Biberschutzmanagement (naturgemäße Böschungssicherung mittels Krainerwand), Gehölzpflanzungen mit Schulen, Feuerwehr, THW; Baumpflanzung, Infotafel + Insektennisthilfe; Pflegepatenschaft Anbringung von Schwalbennisthilfen und Kotbrettern an der Grundschule Obersäckingen und Anton-Leo-Schule (Mauersegler an Kursaal und Gallusturm)
Planung	Ausbau der Fassadenbegrünung: Scheffeligymnasium, Lohgerbe, Trompeterrose Laternenmast, Blauregen an Gebäudefassade, 2022 Biotopvernetzung Stadt-Feldflur-Wald-Gewässer (Biotopverbundplanung), Stadtgebiet 2022-2023 Gebäudebegrünung: Fassaden- und Dachbegrünung städtischer Gebäude und Flachbauten, 2022-2024 Flächenentsiegelung und Begrünung: Rückbau und Renaturierung versiegelter Flächen im Stadtgebiet, z.B. Baltherplatz 2022-2024
Handlungsspielräume/ Umgesetzte Maßnahmen anderer Kommunen	-

II. Interaktion mit Bürgerinnen und Bürgern

2.1 Partizipation und Kooperation

Bewertung	Herausragend
Punktezahl	87,5
Erläuterung	<p>"Bad Säckingen unterstützt bürgerschaftlich initiierte Grünprojekte wie beispielsweise das Lebensbaumwald-Projekt Rheinufer, Baumpatenschaften, Pflegepatenschaften auf dem Au-Friedhof, Urban Gardeningprojekt "StadtOasen", Plant for the Planet-Pflanzaktionen oder "1000 Bäume für 1000 Orte". Hervorzuheben sind z.B. die Kooperationen mit den örtlichen Naturschutzorganisationen NABU und BUND, die „Springkraut-Tage“ mit Schulen, Vereinen und Ehrenamtlichen zur Bekämpfung invasiver Neophyten, die Gewässerpatenschaften und Nistkastenpatenschaften, die 72 h-Aktionen mit der Kirche oder die Bereitstellung von vergünstigten Bäumen und Sträuchern.</p> <p>Handlungsmöglichkeiten bestehen u.a. in der Schaffung von Förderprogrammen für Dach- und Fassadenbegrünungen für Bürgerinnen und Bürgern um auf ihren privaten Flächen selbst aktiv zu werden, dies wird in den Planungen bereits berücksichtigt. Geplant ist auch die Baumpatenschaftsaktionen zu professionalisieren und die Bürgerschaft zu aktivieren mit einer AG Solidarische Landwirtschaft, mit Grün-/Gartenwettbewerbe sowie</p>
Projekte mit Vorbildcharakter	<p>Neophytenkontrolle und -bekämpfung: "Springkrauttage" mit Schulen, Vereinen und Ehrenamtlichen; Bekämpfung des Staudenknöterichs, des Riesenbärenklaus und der Beifuß-Ambrosie; Gewässerpatenschaften Fischereiverein; ND-Patenschaft und Nistkastenpatenschaften des Schwarzwaldvereins 1999, 72 h-Aktionen mit der Kirche 2012 + 2019, BUND-Baumpflanzaktion 2018, PFP-Aktionen in Harpolingen/Rippolingen 2019 + 2020: Kontrollen durch Umweltbeauftragter, Unterstützung ehrenamtlicher Helfer</p>
Planung	<p>Mehr Bäume im Stadtgebiet (Klimabäume): Fortsetzung und weitere Professionalisierung der Baumpatenschaftsaktion (seit 2021 fortlaufend) Förderprogramm extensive Dachbegrünung (Gesamtstadt, 2022-2023) Aktivierung der Bürgerschaft: - AG Solidarische Landwirtschaft (2023) - Grün-/Gartenwettbewerb (2023-2024) - Blühende Gewerbe- und Industriegebiete (Stadtgebiet, 2024)"</p>
Handlungsspielräume/ Umgesetzte Maßnahmen anderer Kommunen	<p>Anreize für Bürgerinnen und Bürger schaffen selbst aktiv zu werden, z.B. Wettbewerbe, Infomaterial zur naturnahen Gartengestaltung Förderprogramm(e) schaffen, die Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt unterstützen (z. B. zur naturnahen Bepflanzung von Gärten, Dachbegrünung und Entsiegelung, Fassadenbegrünung, Anlage von Biotopen)</p>

2.2 Öffentlichkeitsarbeit

Bewertung	Silber
Punktezahl	48,75
Erläuterung	"Die Stadt Bad-Säckingen berichtet anlassbezogen über Themen in der Grünflächenunterhaltung und nutzt die klassischen wie digitalen Medien für die Berichterstattung. Die Stadt organisiert und beteiligt sich an Veranstaltungen der örtlichen Naturschutzorganisationen und damit wird das Bewusstsein für Ökologie und Umwelt geschärft. Handlungsbedarf sind weitere Informationsangebote zu den städtischen Grünflächen oder Naturnahe Grünflächen um die damit verbundene Pflege ersichtlich zu machen (z.B. durch Beschilderung oder Infotafeln). Geplant sind weitere Informationen um das bürgerschaftlichen Engagements zu aktivieren, wie die
Projekte mit Vorbildcharakter	BUND-Gemeinschaftsprojekt Streuobstwiese Murger Weg: Anpflanzung heimischer Laubbäume, Wildobstbäume, alter Obstbaumsorten mit Schau- und Spieltafel für Kinder realisiert gemeinsam mit Umweltverbänden, Obst- und Gartenbauvereinen, Bürgerstiftung und Bürgern.
Planung	Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements: - Information und Herausgabe eines Faltblattes zu Grünpatenschaften (2023) - Herausgabe einer Stadtbaum-Broschüre „Seltene Bäume in Parkanlagen“ (2023-2024) Verstärkte Nutzung der Sozialen Medien (2022-2024) Sensibilisierung der Bürgerschaft durch Beschilderung z.B. Blumenwiesen, Staudenbeete, Altholz, Gebäudebegrünung (2022) Umsetzung des Kommunikationskonzeptes (Stadtgebiet, 2022-2024, Imago 87), Informationspunkte und -stelen sowie Biodiversitäts-App"
Handlungsspielräume/ Umgesetzte Maßnahmen anderer Kommunen	Informationsangebote zu den städtischen Grünflächen schaffen (z.B. online, in Flyern oder Broschüren). Naturnahe Grünflächen und die damit verbundene Pflege ersichtlich machen (z.B. durch Beschilderung oder Infotafeln)

2.3 Umweltbildung und Naturerfahrung

Bewertung	Gold
Punktezahl	65
Erläuterung	"Es gibt viele begleitete Umweltbildungsangebote mit Beteiligung der Stadt wie
Projekte mit Vorbildcharakter	"Streuobstwiese" mit Infostationen im Murger Weg, Naturerlebnispark AWO-Kita, Gewässerrenaturierungsprojekte

Planung	<p>Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Realisierung eines Keltischen Baumkreises und eines Pfads "Bäume des Jahres" <p>Stadtgebiet, 2023-2024</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung der Bürgerschaft: Platz der Artenvielfalt, u.a. Stauden, Steinhäufen, Stämme, Totholz, Wurzeln, Nisthilfen am Rheinufer (2022-2023) - Gründung einer Grün-AG in Harplingen/Rippolingen (2022) - Gründung eines Gemeinschaftsgartens (2022) - Aufstellung eines Bienenautomates (2023-2024) - "Natur findet statt" (2023-2024) - "Natur nah dran" Stadtgebiet, Teilorte (2024)
Handlungsspielräume/ Umgesetzte Maßnahmen anderer Kommunen	<p>Einrichten einer städtischen Umweltbildungseinrichtung</p> <p>Bündelung der Aktivitäten in einem Veranstaltungskalender</p> <p>Möglichkeiten zur Naturerfahrung schaffen (z.B. Naturschaugarten, naturnahe Spielplätze und Schulgelände oder Naturerlebnisräume)</p>

III. Zielsetzung und Planung

3.1 Strategische Planung

Bewertung	Gold
Punktezahl	75
Erläuterung	"Die Stadt verfügt über die üblichen raumordnerischen Planungsinstrumente, es gibt, ein Stadtbaumkataster und eine Biodiversitätsstrategie, die schrittweise in einer internen Arbeitsgruppe umgesetzt wird.
Planung	<p>Novellierung ND-Verordnungen, GGB-Satzungen:</p> <p>Aktualisierung und Digitalisierung der naturschutzfachlichen Regelungen (2022-2024)</p> <p>Novellierung der Friedhofsverordnung: Ergänzungen zur Biodiversität (Städtische Friedhöfe, 2023)</p> <p>Aufbau eines Grünflächen- und Grünpflegemanagements (2022-2024) mit parzellenscharfer Erfassung der städtischen Grünflächen, Festlegung der Pflegeintervalle</p>
Handlungsspielräume/ Umgesetzte Maßnahmen anderer Kommunen	-

3.2 Bauleitplanung/Satzungen

Bewertung	Gold
Punktezahl	75
Erläuterung	In der Bauleitplanung wird die Förderung der biologischen Vielfalt durch verschiedene Festsetzungen berücksichtigt, u.a. die Verwendung gebietsheimischer Strauchgehölze oder in Grünordnungsplänen, Festlegung von Art und Anzahl heimischer Baumgehölze. Ebenso soll die Bodenversiegelung minimiert werden und das Regenwasser dezentral in Mulden und Versickerungsflächen abgeleitet werden. Auch werden Vorgaben zur Gartengestaltung gemacht. Bad Säckingen hat ein Verbot von Plastikblumen auf städtischen Friedhöfen erlassen, ebenso dass Altbäume erhalten werden müssen. Darüber hinaus gibt es ein Masterplan Stadtgrün und eine Satzung zum Schutz von Grünbeständen.
Planung	"Novellierung ND-Verordnungen, GGB-Satzungen Optimierung der Bauleitplanung: Festsetzungen zur Grüngestaltung, Erhöhung Baumbestand, Dach- und Fassadenbegrünung, Regenwasserbewirtschaftung (2022) Gemeinderatsbeschluss zu Bestandsaufnahme und Maßnahmenplan "StadtGrün naturnah" (2022) Aktualisierung und Digitalisierung der naturschutzfachlichen Regelungen (2022-2024)
Handlungsspielräume/ Umgesetzte Maßnahmen anderer Kommunen	-

IV. Zusatzpunkte

Zusatzpunkte	30
Erläuterung	Bad Säckingen hat das Zertifizierungsverfahren mit großem Engagement durchgeführt.